

KURZBERICHT

aus der
Sitzung
des
Gemeinderates
am 07.07.2020

Bauangelegenheiten

Das bisherige Flachdach einer Garage an der **Hohenklingenstraße** in Öhningen soll durch ein Satteldach ersetzt werden. Der Gemeinderat erteilte dazu das gemeindliche Einvernehmen.

Auf einem Grundstück an der Straße **Zur Halde** in Wangen ist der Neubau einer Doppelhaushälfte (DHH) geplant. Um das Gebäude an die erste, bereits bestehende DHH anzupassen, ist die Überschreitung der bergseitigen Wandhöhe um 31 cm erforderlich. Der Gemeinderat stimmte der erforderlichen Befreiung zu und erteilte dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

Klimaschutzaktion „1.000 Bäume für 1.000 Gemeinden“

Der Gemeinderat hatte beschlossen, dass sich die Gemeinde Öhningen an der Aktion „1.000 Bäume für 1.000 Gemeinden“ beteiligt. Dazu soll die jährliche Streuobstpflanzaktion im Herbst 2020 erweitert werden und die Begrenzung auf 3 Bäume entfallen. In der aktuellen Sitzung wurde die Aktion durch den Gemeinderat konkretisiert. Um dem Ziel 1.000 Bäume zu pflanzen möglichst schnell näher zu kommen, wurde beschlossen, die Aktion in diesem Jahr als Testlauf durchzuführen und die Bäume zunächst kostenlos abzugeben. Im Zuge einer Evaluation soll die Maßnahme geprüft und die künftige Vorgehensweise entschieden werden.

Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern

Im Rahmen der Anschlussunterbringung ist die Gemeinde verpflichtet Flüchtlinge und Asylbewerber aufzunehmen, die aus der vorläufigen Unterbringung des Landkreises ausziehen sollen. Die Unterbringungsquote berechnet sich nach der Einwohnerzahl; danach muss die Gemeinde Öhningen 68 Flüchtlinge bzw. Asylbewerber aufnehmen. Auf diese Quote werden derzeit 24 Personen (ab Mitte Juli voraussichtlich 28 Personen) angerechnet. In den gemeindlichen Unterkünften wohnen weitere 13 Personen, die vor dem Stichtag 01.01.2014 in die Bundesrepublik eingereist sind und deshalb nicht auf die Gemeindequote angerechnet werden können. Für 40 Personen, die mangels Wohnraum nicht in der Gemeinde untergebracht werden können, ist derzeit eine Fehlbelegerabgabe in Höhe von je 321,67 € an das Landratsamt zu entrichten; im Jahr 2020 wird mit einem Gesamtbetrag von rd. 160.000 € gerechnet. Die Gemeinde wurde aufgefordert, dem Landratsamt ein Konzept vorzulegen, wie zukünftig die Gemeindequote erfüllt werden kann. Der Gemeinderat erteilte der Verwaltung den Auftrag auf dem freien Wohnungsmarkt nach Wohnungen zu suchen, indem sie auf die Vermieter zugeht bzw. einen entsprechenden Aufruf startet. Um den restlichen Wohnraumbedarf für insgesamt ca. 70 Personen bis Ende 2021 zu decken, sollen dem Rat bis nach der Sommerpause geeignete Grundstücke und geeignete Baumaßnahmen vorgeschlagen werden.

Kindergarten Wangen

Die Umbaumaßnahmen an der ehemaligen Schule in Wangen zum Kindergarten sind größtenteils abgeschlossen; die Räumlichkeiten werden bereits seit dem 29.06.2020 für die Kinderbetreuung genutzt. Als nächstes sollen die Außenanlagen neu gestaltet werden. Eine Zufahrt zum bisherigen Kindergarten und zum Musikprobelokal ist dabei künftig von Nordosten her möglich. Südlich des Kindergartens ist eine Spielfläche geplant. Nach der Kostenberechnung wird für die Neugestaltung der Außenanlagen mit Kosten in Höhe von insgesamt rd. 180.000 € gerechnet. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung die Ausschreibung dafür vorzubereiten.

Augustiner Chorherrenstift

Für das Zimmermannsgewerk lagen 2 Nachträge vor. Ein Nachtrag beläuft sich auf 71.763,53 € und bezieht sich auf die statische Ertüchtigung nach dem phänomenologischen Gutachten. Dazu wurde ein Kostenvergleich vorgelegt. Zur Klärung der rechtlichen Situation wurde die Angelegenheit vertagt.

Der zweite Nachtrag bezieht sich auf die Zimmermannsleistungen für die Ertüchtigung des neuen Technikraumes. Mit dem Volumen von (brutto) 6.178,08 € wurden diese im Rahmen der laufenden Verwaltung beauftragt und dem Gemeinderat nun zur Kenntnis gebracht.

Für den weiteren Baufortschritt sind die Estricharbeiten auszuschreiben. Vorgesehen ist ein diffusionsoffener Zementestrich. Das Auftragsvolumen wurde mit ca. 65.000 € angegeben. Der Gemeinderat stimmte der beschränkten Ausschreibung der Estricharbeiten (Zementestrich) zu, sofern die Zustimmung des Landesdenkmalamtes vorliegt.

Des Weiteren steht die Ausschreibung der Brandmeldeanlage an. Der Haustechnikplaner bezifferte die Kosten dafür mit ca. 31.000 €. Der Gemeinderat stimmte der beschränkten Ausschreibung der Arbeiten zu, die jedoch erst später erfolgen soll.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Gemeinderatsitzung

Bürgermeister Schmid informierte darüber, dass der Gemeinderat in der letzten nichtöffentlichen Sitzung einen Antrag zum Erwerb eines gemeindlichen Grundstücks ablehnte. Außerdem wurde die Stellenorganisation im Bauhof beraten, auf deren Grundlage zwischenzeitlich die beiden Stellenausschreibungen erfolgten.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurde aus der Mitte des Rates nachgefragt, ob zum letzten Steuertermin (15.05.) geringere **Gewerbesteuervorauszahlungen** zu verzeichnen waren. Dies konnte die Verwaltung nicht abschließend beantworten; u.a. beabsichtigen Bund und Land eine Kompensierung. Für die erste Sitzung nach der Sommerpause wurden konkretere Angaben in Aussicht gestellt. Auf eine weitere Nachfrage wurde über den Stand der Bauarbeiten bei der **Heizzentrale** informiert. Die Wärmeversorgung der angeschlossenen Haushalte ist danach zum Beginn der Heizperiode in jedem Falle sichergestellt. Corona bedingt ist derzeit die **Betreuung der Schulkinder** nicht möglich. Bürgermeister Schmid stellte die Situation dar, wonach das Kultusministerium eine strikte Klassentrennung anordnete, die jedoch aktuell bei der Betreuung nicht möglich ist. Bis zum Beginn des neuen Schuljahres scheint eine Lösung möglich.

Auf Fragen aus dem Kreis der Zuhörer wurde mitgeteilt, dass im Strandbad Öhningen das Anbringen eines Handlaufs bis zum Wasser geprüft werden kann. Außerdem wurde der Stand der Entwicklung des Ortskerns (Klosterplatz und Grüne Mitte) dargestellt. Bedingt durch die Corona-Krise mussten Termine verschoben werden. So wird die Jury nun am 18. September tagen; das Ergebnis des Wettbewerbs wird der Öffentlichkeit in der anschließenden Sitzung vorgestellt.